

# Selbstbewusstseinstheorien Von Fichte Bis Sartre

Das gute Unendliche in der deutschen Frühromantik  
 Selbstbewusstseinstheorien von Fichte bis Sartre  
 Fichte und Sartre über Freiheit  
 Conditio humana  
 Identity? Metaphysical Approach  
 Soziologische Theorie der Gegenwartsgesellschaft I  
 Konkrete Identität  
 Selbstbewusstsein und Gewissen  
 Zirkel, Widerspruch, Paradoxon  
 Consciousness and Subjectivity  
 Germany from the Outside  
 Kant and the Fate of Autonomy  
 Politik - Kirche - politische Kirche (1919-2019)  
 Structure and Being  
 Soziologische Theorie der Gegenwartsgesellschaft II  
 Das präreflexive Cogito  
 The Phenomeno-Logic of the I  
 Die Symboltheorie bei Novalis  
 Romantik / Romanticism  
 Zugänge zur Erinnerung  
 Handbuch Klassische Emotionstheorien  
 Zur Sache des Bewusstseins  
 Logik / Logic  
 Self, Christ and God in Schleiermacher's Dogmatics  
 Senses of Self: Approaches to Pre-Reflective Self-Awareness  
 Kant's Theory of Mind  
 Thinking about Oneself  
 Kant's Transcendental Deduction and the Theory of Apperception  
 Objektivität: ein Erkenntnisideal auf dem Prüfstand  
 Perspektiven der Philosophie  
 The Emergence of German Idealism  
 Truth and Justification  
 Subjectivity and Transcendence  
 Auf Dem Weg Zur Mitte  
 Das "Princip der Subjektivität überhaupt"  
 Ethik und Ästhetik bei Fichte und Sartre  
 The Modern Subject  
 Aufklärung und Romantik in Lateinamerika  
 Kant und die Berliner Aufklärung

*Selbstbewusstseinstheorien Von Fichte Bis Sartre* Downloaded from [intra.itu.edu](http://intra.itu.edu) by guest

## JAYLEEN MICHAEL

*Das gute Unendliche in der deutschen Frühromantik* Rodopi  
 Das Grundanliegen aller Identitätsforschung in ethischer Perspektive lässt sich in der Frage zusammenfassen: «Wie kann der Mensch unter der Voraussetzung eines ihm je unverwechselbar eigenen, genetisch bestimmten biopsychischen Potentials im Entfaltungshorizont der jeweiligen seine Lebenschancen ermöglichenden soziokulturellen Dispositionen und Erwartungen zur Übereinstimmung mit sich selbst gelangen?» (Gerfried W. Hunold). Angesichts dieser Problemanzeige beleuchten die Beiträge dieses Bandes die Herausforderung gelebter Identität unter verschiedenen Zugängen. Im ersten Teil stehen Grundlegungsfragen im Vordergrund, die sich teils mit den Konstitutionsbedingungen und Realisationsprozessen der Identität moralischer Subjekte befassen und die teils wissenschaftstheoretisch und methodologisch reflektieren, welche Konsequenzen daraus für das Selbstverständnis theologischer Ethik erwachsen. Im zweiten Teil werden Vergewisserungen über das individuelle Selbst im Spiegel der Lebenswelt und des Lebenslaufes kontextualisiert.  
*Selbstbewusstseinstheorien von Fichte bis Sartre* John Wiley & Sons  
 Die Untersuchung legt eine systematische neue Rekonstruktion der „Theorie des kommunikativen Handelns“ von Jürgen Habermas vor. Sie erörtert im Kontext der klassischen Soziologie, der Soziologie der Gegenwartsgesellschaft, der Evolutionstheorie und Sprachtheorie die Probleme dieses Forschungsprogramms. Aus der Sicht der soziologischen Theorie ist dabei der Problembezug, die Folgeprobleme dieses Ansatzes zu erkennen und wie sie zu bearbeiten sind. Angesprochen ist damit der Problembezug der Grenzen der Innovationsfähigkeit dieses Forschungsprogramms. Das betrifft die grundlegende Fragestellungen der soziologischen Theorie in der postmodernen Gesellschaft und ihrer Evolution zur „nächsten Gesellschaft“, die alle Funktionssysteme z. B. der Wirtschaft, der Politik und des Rechts betreffen. Angesprochen ist damit aber auch, in welchem Ausmaß sich ‚unsere‘ Verständigungsvoraussetzungen verändert haben, die einer erneuten Reflexion bedürfen, ohne den Anspruch zu erheben, damit die gesellschaftliche Kommunikation auf normativ erzwungene Zustände hin zu steuern.  
*Fichte und Sartre über Freiheit* LIT Verlag Münster  
 This collection has its origins in four interdisciplinary workshops, one held annually at the Berlin School of Mind and Brain from 2010-2012 (Origins of Self-Consciousness I-III, Workshop on Pre-Reflective Self-Consciousness), and one at the Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) in Bielefeld in 2013 (Self-

Representationalism, Pre-Reflectivity, and Mental Impairment). This original interdisciplinary approach, especially the dialogue with neuroscientists and psychiatrists, has been retained in this collection. However, the collection has been enlarged by a number of solicited contributions that highlight special aspects of the core theme: self-consciousness.  
**Conditio humana** Bod - Books on Demand  
 Die fünf Bände enthalten die überarbeiteten Fassungen aller Haupt- und Sektionsvorträge des IX. Internationalen Kant-Kongresses, der im März 2000 an der Berliner Humboldt-Universität stattfand. Die Beiträge gliedern sich in die folgenden Sektionen: Der vorkritische Kant, Kants Theoretische Philosophie, Kants Praktische Philosophie, Kants Ästhetik, Kants Religionsphilosophie, Kants Geschichtsphilosophie, Kants Rechts-, Staats- und Politische Philosophie, Kants Anthropologie, Kants Naturphilosophie und das Opus postumum, Kants Logik, Kant und die Aufklärung, Kant, Deutscher Idealismus und Neukantianismus, Kant und die Folgen. Zu den Autoren zählen u.a. Manfred Baum, Mario Caimi, Konrad Cramer, Jean Ferrari, Eckhardt Förster, Michael Friedman, Simone Goyard-Fabre, Paul Guyer, Gary Hatfield, Agnes Heller, Dieter Henrich, Otfried Höffe, Wolfgang Kersting, Béatrice Longuenesse, Onora O'Neill, Robert Pippin, Gerold Prauss und Michael Wolff.  
**Identity? Metaphysical Approach** Verlag Wilhelm Fink  
 Provides a thorough background study of the postmodern assault on the standpoint of the subject as a foundation for philosophy, and assesses what remains today of the philosophy of subjectivity.  
*Soziologische Theorie der Gegenwartsgesellschaft I* Mohr Siebeck  
 This volume examines (1) the philosophical sources of the Kantian concepts "apperception" and "self-consciousness", (2) the historical development of the theories of apperception and deduction of categories within the pre-critical period, (3) the structure and content of A- as well as B-deduction of categories, and finally (4) the Kantian (and non-Kantian) meaning of "apperception" and "self-consciousness".  
**Konkrete Identität** LIT Verlag Münster  
 Perspektiven der Philosophie. Neues Jahrbuch eröffnet Forschern, denen die philosophische Begründung des Denkens wichtig ist, eine Publikationsmöglichkeit. Wir verstehen uns nicht als Schulorgan einer philosophischen Lehrmeinung, sondern sehen unsere Aufgabe darin, an der Intensivierung des wissenschaftlichen Philosophierens mitzuwirken. Besonders fördern wir den wissenschaftlichen Nachwuchs und laden ihn zur Mitarbeit ein. Mit Beiträgen von: Damir Barbarić, Artur Reginald Boelderl, Beate Fränze, Jutta Georg, Ludwig Jaskolla, Rolf Kühn, Salvatore Lavecchia, Claudia Luchetti, Renate Müller-Buck, Heinz-Gerd Schmitz, Harald Seubert und Philipp Zimmermann.  
*Selbstbewusstsein und Gewissen* Logos Verlag Berlin GmbH

Lange Zeit stand die Romantik im Schatten des Deutschen Idealismus. Insbesondere Hegels Kritik war wirkungsmächtig. In jüngster Zeit ist die Romantik vor allem als kritische und philosophisch eigenständige Alternative zum Systemdenken der idealistischen Philosophie rehabilitiert und als noch unausgeschöpfte Quelle für das Denken der Moderne neu entdeckt worden. Vor diesem Hintergrund geht der 6. Band des Internationalen Jahrbuchs des Deutschen Idealismus / International Yearbook of German Idealism den vielfältigen Wechselbezügen zwischen dem Denken der Romantik und der nachkantischen Philosophie nach. Beiträge von Andreas Arndt, J.M. Bernstein, Faustino Fabbianelli, Hans Feger, Manfred Frank, Peter Grove, Jane Kneller, Andreas Kubik, Elisabeth Millán-Zaibert, Judith Norman, Volker Rühle, Alison Stone, Violetta Waibel.  
**Zirkel, Widerspruch, Paradoxon** Walter de Gruyter GmbH & Co KG  
 Ameriks challenges the presumptions that dominate popular approaches to the concept of freedom.  
**Consciousness and Subjectivity** Springer-Verlag  
 Band 12 des Internationalen Jahrbuchs des Deutschen Idealismus widmet sich dem Thema Logik. Der Band beginnt mit Beiträgen zu Kant. Kant kennt verschiedene Arten von Logik und die Abgrenzung der transzendentalen Logik von anderen Logikfassungen ist wichtig für sein philosophisches Programm. Diese verschiedenen Logikfassungen sowie deren Änderungen im Laufe der kritischen Philosophie werden in den Beiträgen von E. Carson, T. Rosenkoetter, C. Tolley und G. Zöller untersucht. Auch mit Blick auf Hegels Philosophie ist das Verständnis und die Rolle der Logik zentral und eine Auseinandersetzung über Ziel, Aufbau und Inhalt von Hegels Logik gehört zu den wichtigsten Interpretationsaufgaben. Dem gehen die Autoren S. Houlgate, L. Illetterati, R.B. Pippin und P. Redding in ihren Beiträgen nach. Bei Fichte und Schelling ist die Rolle der Logik weniger offensichtlich. Die Beiträge von C. Asmuth, A. Nuzzo und S. Schwenzfeuer widmen sich daher vor allem der Frage, welchen Platz die Logik in den jeweiligen Konzeptionen inne haben kann und soll. Das Thema Logik bietet sich auch für eine vergleichende Untersuchung innerhalb des Deutschen Idealismus an. Diese führen A.F. Koch und P. Schwab durch.  
*Germany from the Outside* Peter Lang  
 Identity is considered prima facie the most important philosophical principle in traditional logic and metaphysics. The reflexive ability of the subject implies that he or she can relate to himself or herself and to others, thus establishing the basis for the formation of individual and social identity. The present essays, which contains papers held at the conference of the "Institut International de Philosophie" at the University of Zadar, in 2007, present a range of positions and arguments regarding the possibilities of philosophical interpretation of identity.

### Kant and the Fate of Autonomy Springer-Verlag

The nation-state is a European invention of the 18th and 19th centuries. In the case of the German nation in particular, this invention was tied closely to the idea of a homogeneous German culture with a strong normative function. As a consequence, histories of German culture and literature often are told from the inside-as the unfolding of a canon of works representing certain core values, with which every person who considers him or herself "German" necessarily must identify. But what happens if we describe German culture and its history from the outside? And as something heterogeneous, shaped by multiple and diverse sources, many of which are not obviously connected to things traditionally considered "German"? Emphasizing current issues of migration, displacement, systemic injustice, and belonging, Germany from the Outside explores new opportunities for understanding and shaping community at a time when many are questioning the ability of cultural practices to effect structural change. Located at the nexus of cultural, political, historiographical, and philosophical discourses, the essays in this volume inform discussions about next directions for German Studies and for the Humanities in a fraught era.

**Politik - Kirche - politische Kirche (1919-2019)** CUA Press Using a European style of analysis Frie examines the complex relationship between the theories of intersubjectivity, subjectivity, language and love in the work of a diverse body of philosophers and psychoanalysts.

### **Structure and Being** BoD - Books on Demand

Fichte wie auch später Sartre gewinnen vergleichbare Resultate auf der theoretischen Ebene hinsichtlich der ethischen Fundierung der Intersubjektivität im Selbstbewusstsein. Die Rolle der Ästhetik wird von beiden Denkern aufgrund ethischer Implikationen so bestimmt, dass sie die durch sie bestimmte Intersubjektivität auf praktischer Ebene zum Vorschein bringt. Die Ästhetik stellt bei beiden Autoren nicht einen Selbstzweck dar, sondern spielt eine herausragende Rolle für die Bildung der Menschen. Sartre wie auch Fichte brauchen die Ästhetik, um die Ethik zu fundieren. Während Sartre ein unmittelbar lebensbezogenes ästhetisches Denken hat, in dem er ethische Aspekte in seiner Literatur anhand konkreter Beispiele verarbeitet, geht es Fichte in seinen Ausführungen zur Ästhetik vornehmlich um die Frage nach der Bedingung der Möglichkeit des ästhetischen Bewusstseins und darum, dieses als Voraussetzung des ethischen Bewusstseins zu bestimmen. Sartres Ethik offenbart sich vor allem in seinem ästhetischen Schaffen. Dem ästhetischen Moment in Sartres Ethik kommt die zentrale Aufgabe für die Entwicklung des ethischen Individualismus des Menschen und der gesamten Menschheit zu. Die Analogie zu Fichtes transzendental-kritischem Idealismus liegt in der Fundierungsrolle der Ästhetik für die Ethik in beiden philosophischen Konzeptionen, woraus eine aussagefähige Ethik in Sartres Existenzphilosophie resultiert. So zeigt sich in Sartres Literatur der direkte Wechselbezug zwischen praktischer Ethik und produktiver Ästhetik. Die Funktion der Ästhetik wird von Sartre dadurch bestimmt, dass in seinem Konzept mittels der Ästhetik die Vermittlung zwischen theoretischer und praktischer Vernunft geleistet wird.

Soziologische Theorie der Gegenwartsgesellschaft II Bloomsbury Publishing USA

Selbstbewusstseinstheorien von Fichte bis Sartre Subjectivity and Transcendence Mohr Siebeck

### **Das präreflexive Cogito** Penn State Press

Andreas Kubik entwickelt einen tragfähigen theologischen Symbolbegriff, der zugleich anschlussfähig an ästhetische Debatten ist. Ausgangspunkt von Kubiks Überlegungen ist die Philosophie Friedrich von Hardenbergs (Novalis). Novalis' Theorie ästhetisch-religiöser Symbolisierung ist in ständigem Gespräch mit der Philosophie Fichtes gewonnen. Der Autor stellt sowohl

dessen frühe Position als auch die Fichte-Rezeption von Novalis dar und beleuchtet sie vor dem Hintergrund der Symbolkonzepte der Aufklärungsphilosophie. Religionstheoretisch erlaubt Novalis' Symbolbegriff eine konsistente Religionstheorie, die im Begriff des religiösen 'Mittlers' ihr Zentrum hat. Novalis gehört weder zur katholischen Restauration noch zum Pietismus. Seine Religionstheorie zeigt vielmehr größte Nähe zum aufgeklärten Protestantismus, besonders zu Schleiermacher.

The Phenomeno-Logic of the I Narr Francke Attempto Verlag Im Zentrum des Buchs steht Fichtes Subjektivitätsmodell in den ersten beiden Versionen der Wissenschaftslehre, der Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre und der Wissenschaftslehre nova methodo. Beleuchtet wird die Konzeption von Subjektivität als Prinzip von Fichtes System, als transzendentaler Grund unseres Wirklichkeitsbezugs im Denken und Handeln. Erst über eine Aufklärung der Struktur von Subjektivität kann unser Bezug auf eine objektive Wirklichkeit verständlich gemacht werden. Fichtes Modell wird als produktive Reflexion interpretiert, insofern es eine Begründung von Erfahrung in der Selbstbestimmung des Ichs leisten will. Hierbei wird die Genese des Modells vor dem Hintergrund seiner Systemkonzeption und seiner Auseinandersetzung mit dem Skeptizismus analysiert. Schließlich wird dieses auch in Bezug auf die Modelle Kants und Hegels verortet.

### Die Symboltheorie bei Novalis Peter Lang

A novel theory of self-consciousness and its development that integrates philosophical considerations with recent findings in the empirical sciences. In this book, Kristina Musholt offers a novel theory of self-consciousness, understood as the ability to think about oneself. Traditionally, self-consciousness has been central to many philosophical theories. More recently, it has become the focus of empirical investigation in psychology and neuroscience. Musholt draws both on philosophical considerations and on insights from the empirical sciences to offer a new account of self-consciousness—the ability to think about ourselves that is at the core of what makes us human. Examining theories of nonconceptual content developed in recent work in the philosophy of cognition, Musholt proposes a model for the gradual transition from self-related information implicit in the nonconceptual content of perception and other forms of experience to the explicit representation of the self in conceptual thought. A crucial part of this model is an analysis of the relationship between self-consciousness and intersubjectivity. Self-consciousness and awareness of others, Musholt argues, are two sides of the same coin. After surveying the philosophical problem of self-consciousness, the notion of nonconceptual content, and various proposals for the existence of nonconceptual self-consciousness, Musholt argues for a non-self-representationalist theory, according to which the self is not part of the representational content of perception and bodily awareness but part of the mode of presentation. She distinguishes between implicitly self-related information and explicit self-representation, and describes the transitions from the former to the latter as arising from a complex process of self-other differentiation. By this account, both self-consciousness and intersubjectivity develop in parallel.

### Romantik / Romanticism Springer

Since its first appearance in 1821/22, The Christian Faith has had a fractious history of reception. It implements decisive departures for theology, founding the possibility to speak about God on human freedom. It recognises the role of historical consciousness, and the need to relate to advances in the natural sciences. The study investigates the early critiques of Schleiermacher's analysis of the feeling of utter dependence, of his conception of Christ as the archetype of the God-consciousness, and of his doctrine of God in terms of absolute causality. It reconstructs the revisions carried out in the second edition of 1830/31 as a break-through to

a transcendental argumentation. Does Schleiermacher's elaboration of the anthropological turn in theology leave it defenseless against the dissolution of faith in a saving God in Feuerbach's projection thesis? Does it offer a naturalising account of religion? And where does the interconnectedness of nature established by God leave what was prized by the Romantics, human individuality? Ongoing objections and new constellations of questions are examined in their relevance for a modern theology that spells out faith in God as a practical self-understanding. "Maureen Junker-Kenny's book is an outstanding presentation of Schleiermacher's theology. She attends not only to the development of his method from the first to the second edition of The Christian Faith, but also to his concrete interpretation of Creation, Christology, Redemption, Theological Anthropology, especially human freedom, and his understanding of God. The book has an exceptional value in the way she relates Schleiermacher not only to his contemporaries, but also contemporary concerns. Schleiermacher's theology is shown in its relation to the modernity of his age, but also the ongoing modernity of today. The book has a depth and breath that make it indispensable not only for historical theology, but also contemporary constructive theology." - Francis Schüssler Fiorenza, Harvard Divinity School "In Self, Christ and God in Schleiermacher's Dogmatics. A Theology Reconceived for Modernity, Maureen Junker-Kenny proves herself to be not only a distinguished interpreter of Schleiermacher's work, but a creative practitioner in her own right of his dialogical method. Elegantly conceived and beautifully written, the book shows how Schleiermacher connected the different aspects of his thought—form/content, structure/doctrine, piety/critical rigor—into a coherent system. Self, Christ and God in Schleiermacher's Dogmatics is now the only guide to Schleiermacher's magnum opus, Christian Faith, anyone needs." - Christine Helmer, Northwestern University, Chicago Zugänge zur Erinnerung Cambridge University Press Das Wissen um die personale Identität ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren in der heutigen Wirtschaft und Gesellschaft. In vielerlei Hinsicht bilden identitätsbezogene Verhaltenstrends einen fundamentalen Ausgangspunkt für die Ableitung konsumspezifischer Handlungs- und Entscheidungsweisen. In Zeiten der Konsumentenhoheit, Userdemokratie und Tauschmentalität generiert die Identität den Schlüsselfaktor für den Zugang zum Verbraucher, um sinnstiftend und erfolgreich am Markt agieren zu können. Nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Innovationen sind insbesondere dann möglich, wenn die Identität des Konsumenten in den Ursprung allen Denkens mit einbezogen wird. Die Erkenntnis zur Bildung und Darstellung personaler Identität mit Produkten, Marken und digitalen Medien ist somit ein wesentlicher Faktor für den Wissensvorsprung zur Durchsetzung progressiver, innovativer Ideen. Dieses Buch begleitet Sie auf eine Reise zur inneren Identität des Menschen. Es zeigt die möglichen und tatsächlichen Ausdrucksformen und offenbart die Kohärenz zwischen innerer und äußerer Identität sowie zwischen dem Individuum und seinem Umfeld. Die oft erorterte Individualisierung und Differenzierung des Einzelnen in seiner Subjektivität wird hier aufgrund empirisch belegter Fakten widerlegt und neu zur Diskussion gestellt. Der allgemeine Identitätstrend markiert die Sehnsucht nach Normalität und Anpassung an die Gemeinschaft. Das zeigt sich insbesondere an der Darstellung der Identität mit Produkten, Marken und digitalen Medien. Sie glänzt weniger mit einer cutting-edge und outstanding performance, sondern mit der Gewöhnlichkeit des Mainstreams. Progression weicht der Assimilation hin zu einem angepassten, konsumorientierten Gemeinschaftsepos. Es ist ein Weg zur Mitte des Gedachten, Gehandelten und Gezeigten in der personalen Identität.

### Best Sellers - Books :

- [Fast Like A Girl: A Woman's Guide To Using The Healing Power Of Fasting To Burn Fat, Boost Energy, And Balance Hormones By Dr. Mindy Pelz](#)
- [The Light We Carry: Overcoming In Uncertain Times](#)
- [The Housemaid](#)
- [Tomorrow, And Tomorrow, And Tomorrow: A Novel](#)
- [Flash Cards: Sight Words](#)
- [A Letter From Your Teacher: On The First Day Of School By Shannon Olsen](#)
- [Iron Flame \(the Empyrean, 2\) By Rebecca Yarros](#)
- [A Soul Of Ash And Blood: A Blood And Ash Novel \(blood And Ash Series\)](#)
- [The Four Agreements: A Practical Guide To Personal Freedom \(a Toltec Wisdom Book\) By Don Miguel Ruiz](#)
- [Lessons In Chemistry: A Novel By Bonnie Garmus](#)